

Osnabrück, den 17. Mai 2021

Weltbienentag: Landwirte im Landkreis Osnabrück sind Bienenfreundlich

Am 20. Mai ist Weltbienentag. Insekten, wie die vielfältigen Wildbienen, spielen eine wichtige und große Rolle in der Bestäubung von Wild- und Kulturpflanzen. Für gute Ernten und die ökologische Artenvielfalt von Pflanzen ist es daher unerlässlich, den Insekten ausreichenden und ansprechenden Lebensraum anzubieten. Hierfür gibt es eine Vielzahl von Maßnahmen: naturbelassene Unkrautecken, Steinhäufen, Streuobstwiesen, Blühstreifen, Staudengärten. All das sind Strukturen, die sich auf vielen landwirtschaftlichen Betrieben finden lassen. Aus den Maßnahmen ergeben sich große Chancen für den Umweltschutz. Die Aktion „Bienenfreundlicher Landwirt“ der Imagekampagne „Echt grün – Eure Landwirte“ zeichnet in diesem Jahr zum dritten Mal Landwirtinnen und Landwirte aus, die Maßnahmen zum Insektenschutz umsetzen. Bereits über 450 Landwirtinnen und Landwirte nehmen in ganz Niedersachsen teil, 30 davon im Landkreis Osnabrück. Mit ihrer Auszeichnung dürfen die Teilnehmenden Infoschilder an Hofstelle und am Feldrand aufstellen, die ihr Engagement für den Insektenschutz sichtbar machen.

Zusammen mit dem Bieneninstitut Celle (LAVES Institut für Bienenkunde Celle) wurden Maßnahmen entwickelt, welche über die normalen Anstrengungen im Umweltschutz hinaus, Insekten besonders schützen sollen. Ziel ist es dabei, auch andere Mitmenschen zum Schutz der Natur und Artenvielfalt zu animieren.

Es entstand ein Maßnahmenkatalog, der Maßnahmen auf der Hofstelle, auf den Ackerflächen, Maßnahmen auf Grünland und die Kooperation mit Imkern, Jägern oder Umweltschutzvereinen umfasst.

Dazu zählen naturbelassene Unkrautecken, mehrjährige Sand- und Feldsteinhaufen, rottendes Altholz oder ein Staudengarten. Auf vielen Höfen findet man diese Stellen ohnehin.

Die Anlage von ein- oder mehrjährigen Blühstreifen auf den Ackerflächen sowie die Pflege von Wallhecken sind Teil der Maßnahmen auf dem Ackerland.

Bei den Maßnahmen auf Grünland verpflichten sich die teilnehmenden Landwirtinnen und Landwirte beispielsweise dazu, Feld- und Wegerandstreifen erst nach dem Ausblühen zu mähen oder Altgrasstreifen in der Vegetationszeit gar nicht zu mähen. Weiterhin spielt extensiv genutztes Grünland oder Weideflächen, die nur einmal im Jahr gemäht eine bedeutende Rolle beim Wildinsektenschutz und demnach auch in den Maßnahmen für den Bienenfreundlichen Landwirt.

Jeder Hof, der mindestens fünf Punkte in zwei Kategorien auf dem Maßnahmenblatt sammelt, qualifiziert sich für die Teilnahme an der Aktion „Bienenfreundlicher Landwirt 2021“.

Interessierte Landwirtinnen und Landwirte können sich noch bis Mitte Juni bei ihrem Landvolk-Kreisverband anmelden.

„Echt grün – Eure Landwirte“ ist eine Initiative von 15 Landvolk-Kreisverbänden.

Die Landvolkverbände sind als Berufsverband die Interessenvertretung der niedersächsischen Landwirtschaft gegenüber Politik, Behörden, Gesellschaft und der Wissenschaft. Seit 2015 bündeln die 15 Kreislandvolkverbände in Niedersachsen ihre Image- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Kampagne.

Gemeinsam möchten sie das Sprachrohr des zweitgrößten Wirtschaftsfaktors Niedersachsens an die Öffentlichkeit sein.

BU: Mit Blühwiesen und zahlreichen anderen Maßnahmen bieten Landwirtinnen und Landwirte Insekten einen Lebensraum.

Foto: Conrad/HOL